

Kolloquium für Bachelor- und Masterarbeiten

(14202495)

im Sommersemester 2022

zum Thema

Leistungsabhängige Entlohnung

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen,
der Lehrstuhl für Personalökonomik wird im Sommersemester 2022 Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten) betreuen. Diese werden im Rahmen eines Kolloquiums erstellt. Details zum Ablauf des Kolloquiums finden Sie nachstehend. Bitte beachten Sie, dass diese Ankündigung gelegentlich aktualisiert wird. Das Datum oben rechts in der Ankündigung verweist auf die aktuelle Version.

Zur Thematik

Die Bezahlung abhängig Beschäftigter richtet sich zumeist an der Arbeitszeit aus und nicht vorrangig an ihrer Leistung. Dieses ist auf der einen Seite nachvollziehbar, da somit abhängig Beschäftigte ihre Einkommensrisiken verringern. Auf der anderen Seite stellt sich die Frage, warum die Anreizeffekte von leistungsabhängiger Bezahlung nicht ausgenutzt werden. Die Abschlussarbeiten in diesem Semester beschäftigen sich mit verschiedenen Aspekten leistungsabhängiger Entlohnung. Ziel ist es, die Wirkungsmechanismen solcher Arten der Entlohnung besser zu verstehen und die über die unmittelbaren Wirkungen hinausgehenden Konsequenzen näher zu beleuchten. Damit thematisieren die Abschlussarbeiten einen zentralen Aspekt der unternehmerischen Personalpolitik.

Studentinnen und Studenten wählen eines der unten aufgeführten Unterthemen aus und entwickeln hierzu eigenständig eine konkretisierende Fragestellung, welche im Rahmen der Abschlussarbeit zu untersuchen ist. Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Facetten der Thematik soll den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit gegeben werden, Fragestellungen gemeinsam zu diskutieren, von den Erkenntnissen der anderen Teilnehmer zu profitieren und gleichzeitig zur Verbesserung der Arbeiten der anderen Verfasserinnen und Verfasser beizutragen.

Organisatorisches

Maßgeblich für die Organisation der Veranstaltung ist Stud.IP. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie in der entsprechenden Veranstaltung angemeldet sind und zu allen Inhalten uneingeschränkt Zugang haben. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt für gewöhnlich automatisch, nachdem Sie sich in PORTA für das Abschlusskolloquium angemeldet haben. Bei Problemen wenden Sie sich bitte via Email an Herrn Clemens (clemens@iaaeu.de).

Alle unten aufgeführten Veranstaltungen finden vor Ort – weitgehend auf Campus II – statt, da die Teilnehmerzahl hinreichend gering sein wird.

Inhaltlicher und zeitlicher Ablauf

Eine Informationsveranstaltung findet in der ersten Semesterwoche am Mi. 06.04.2022 statt. Zu Beginn der Bearbeitungszeit werden für alle Studentinnen und Studenten, die eine Bachelorarbeit verfassen, über drei Wochen hinweg vorbereitende Veranstaltungen stattfinden. Ziel ist zum einen, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der Bearbeitung von wissenschaftlichen Texten vertraut zu machen. Zum anderen dienen sie der inhaltlichen Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Als Leitfaden dient ein wissenschaftlicher Beitrag zum Thema (O'Halloran 2012), der als Handreichung verwendet und durchgearbeitet wird.

Bei einem gemeinsamen Termin voraussichtlich am Do. 19.05.2022 stellen die Studentinnen und Studenten ihre vorläufigen Ergebnisse vor. Ziel sollte sein, bis dahin die für das eigene Vorhaben maßgebliche Literatur so umfänglich gesichtet und verarbeitet zu haben, dass eine Forschungsfrage formuliert werden kann, um diese in eine Gliederung umzusetzen. Bei dieser Diskussion erster Resultate sollten die Studentinnen und Studenten sich an den unten aufgeführten Punkten ("Vorstellung der Konzeptionen") orientieren. Wir werden den Termin am 19.05.22 ebenfalls nutzen, um Fragen zu den Abschlussarbeiten zu beantworten sowie Tipps und Hinweise zur erfolgreichen Bearbeitung zu geben.

Voraussichtlich am 30.06.2022 stellen die Studentinnen und Studenten im Rahmen eines zweiten Termins die Konzeptionen ihrer Bachelorarbeiten vor. In dieser Veranstaltung soll die Forschungsfrage der Arbeit dargestellt, motiviert und die sich daraus ergebende Konzeption präsentiert werden.

Nähere Hinweise zu den beiden Vorstellungsveranstaltungen finden Sie unten.

Terminplanung

Anfangsveranstaltung (Goerke):

Zeit: Mi. 06.04.2022; 09.00–10.00; Raum: C 524

In dieser Sitzung werden die Themen vorgestellt, der Ablauf des Kolloquiums näher erläutert und die Anforderungen an Abschlussarbeiten präzisiert. Wir werden versuchen, Ihre Fragen z.B. zu Inhalten und Ablauf zu beantworten.

Offizieller Beginn der Bearbeitungszeit: Voraussichtlich Mitte April 2022

Einführungsveranstaltungen (Clemens):

Nähere Informationen zum Inhalt dieser Veranstaltungen erhalten Sie rechtzeitig per Mail.

Teil 1: Mi., 13.04.2022, 8.30–12.00; Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)
Grundlagen

Teil 2: Mi., 20.04.2022, 8.30–12.00; Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)
Grundlagen & wissenschaftlicher Beitrag I

Teil 3: Mi., 27.04.2022, 8.30–12.00; Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)
Grundlagen & wissenschaftlicher Beitrag II

Wissenschaftlicher Beitrag (wird in Stud.IP bereitgestellt)

O'Halloran, Patrick L. (2012), Performance Pay and Employee Turnover, Journal of Economic Studies, Vol. 39(6), 653-674.

Diskussion erster Resultate (Clemens, Goerke):

Zeit: voraussichtlich Do. 19.05.2022, 13.00–18.00. Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II). Nähere Informationen zum Ablauf folgen.

Bitte senden Sie uns bis zum 16.05.2022, 18.00, ein ein- bis zweiseitiges schriftliches Exposé (an goerke@uni-trier.de und clemens@iaaeu.de), damit wir uns vorbereiten können. Bitte orientieren Sie sich bei der Vorbereitung an den Vorgaben für die Vorstellung der Konzeptionen (s. u.).

Vorstellung der Konzeptionen (Clemens, Goerke):

Zeit: (voraussichtlich) Do. 30.06.2022, 13.00–18.00. Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II). Nähere Informationen zum Ablauf folgen.

Bitte senden Sie bis zum 27.06.22, 18.00, ein zwei- bis dreiseitiges Exposé (an goerke@uni-trier.de und clemens@iaaeu.de). Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Exposé die folgenden Anforderungen erfüllt:

1. Aus einer kurzen, literaturgestützten Motivation ist die Zielsetzung der Arbeit abzuleiten und mithin die zu beantwortende Forschungsfrage konkret zu formulieren.
2. Es ist zu verdeutlichen, mit welchen wissenschaftlichen Methoden eine Antwort auf die Forschungsfrage gefunden werden soll, z. B. ob Sie in Ihrer Arbeit den Schwerpunkt

auf empirische oder theoretische Literatur legen oder ob Sie eigene Datenauswertungen einbeziehen werden. Beachten Sie aber bei der Auswahl der Methode, dass Sie selbst über ausreichende diesbezügliche Kenntnisse verfügen.

3. Führen Sie in Ihrem Exposé einen Gliederungsentwurf der Arbeit auf. Formulieren Sie dabei zu jedem Gliederungspunkt explizit, warum dieser für die Beantwortung der Forschungsfrage notwendig ist und mit welcher Literatur Sie den Gliederungspunkt bearbeiten werden.
4. Skizzieren Sie die wichtigsten Ergebnisse Ihrer Arbeit.
5. Führen Sie die verwendete Literatur in einem Literaturverzeichnis auf.
6. Das Exposé muss (!) den formalen Standards des wissenschaftlichen Arbeitens genügen (bspw. in Bezug auf Zitation). Außerdem ist auf fehlerfreie Formulierungen und korrekte Zeichensetzung zu achten.
7. Sie werden Ihr Exposé im Rahmen der Veranstaltung am 30.06.2022 in einem Vortrag von maximal 10 Minuten Länge erläutern. Die Abschlussfolie sollte die Gliederung und die Fragestellung enthalten.

Wir als Betreuer werden versuchen herauszufinden, ob die Arbeit einen inneren Zusammenhang (Kohärenz) aufweist und die Argumentation konsistent ist. Die vorgestellte Konzeption werden wir kommentieren und Anregungen geben. Darüber hinaus ist es sinnvoll, wenn Sie Fragen offen ansprechen, die z. B. in Bezug auf Inhalt und das weitere Vorgehen während der Bearbeitung auftauchen.

Themen

1. Leistungsabhängige Entlohnung: Geschlechtsspezifische Unterschiede

- Bryan, Mark und Alex Bryson (2016), Has Performance Pay Increased Wage Inequality in Britain?, *Labour Economics*, Vol. 41, 149-161.
- Chiang, Hui-Yu und Fumio Ohtake (2014), Performance-Pay and the Gender Wage Gap in Japan, *Journal of the Japanese and International Economies*, Vol. 34, 71-88.
- McGee, Andrew, McGee, Peter und Jessica Pan (2015), Performance Pay, Competitiveness, and the Gender Wage Gap: Evidence from the United States, *Economics Letters*, Vol. 128, 35-38.

2. Leistungsabhängige Entlohnung und Lohnungleichheit

- Barth, Erling, Bratsberg, Bernt, Haegeland, Torbjørn und Oddbjørn Raaum (2011), Performance Pay, Union Bargaining and Within-Firm Wage Inequality, *Oxford Bulletin of Economics and Statistics*, Vol. 74(3), 327-62.

- Lemieux, Thomas, MacLeod, W. Bentley und Daniel Parent (2009), Performance Pay and Wage Inequality, *The Quarterly Journal of Economics*, Vol. 124(1), 1-49.
- Sommerfeld, Katrin (2013), Higher and Higher? Performance Pay and Wage Inequality in Germany, *Applied Economics*, Vol. 45(30), 4236-4247.

3. Leistungsabhängige Entlohnung und Produktivität

- Gielen, Anne C., Kerkhofs, Marcel und Jan C. Van Ours (2010), How Performance Related Pay Affects Productivity and Employment, *Journal of Population Economics*, Vol. 23(1), 291-301.
- Lavy, Victor (2009), Performance Pay and Teachers' Effort, Productivity, and Grading Ethics, *American Economic Review*, Vol. 99(5), 1979-2011.
- Lazear, Edward P. (2000), Performance Pay and Productivity, *American Economic Review*, Vol. 90(5), 1346-1361.

4. Leistungsabhängige Entlohnung und Arbeitszufriedenheit

- Artz, Benjamin (2008), The Role of Firm Size and Performance Pay in Determining Employee Job Satisfaction Brief: Firm Size, Performance Pay, and Job satisfaction, *Labour*, Vol. 22(2), 315-343.
- Green, Colin und John S. Heywood (2008), Does Performance Pay Increase Job Satisfaction?, *Economica*, Vol. 75(300), 710-728.
- Pouliakas, Kostasa und Ioannis Theodossiou (2009), Confronting Objections to Performance Pay: The Impact of Individual and Gain-Sharing Incentives on Job Satisfaction, *Scottish Journal of Political Economy*, Vol. 56(5), 662-684.

5. Leistungsabhängige Entlohnung und Gesundheit

- Bender, Keith A. und Ioannis Theodossiou (2014), The Unintended Consequences of the Rat Race: The Detrimental Effects of Performance Pay on Health, *Oxford Economic Papers*, Vol. 66(3), 824-847.
- Davis, Mary E. (2016), Pay Matters: The Piece Rate and Health in the Developing World, *Annals of Global Health*, Vol. 82(5), 858-865.
- DeVaro, Jed und John S. Heywood (2017), Performance Pay and Work-Related Health Problems: A Longitudinal Study of Establishments, *ILR Review*, Vol. 70(3), 670-703.

6. Teambasierte leistungsabhängige Entlohnung

- DeMatteo, Jacquelyn S., Eby, Lilian T. und Eric Sundstrom (1998), Team-Based Rewards: Current Empirical Evidence, *Research In Organizational Behavior*, Vol. 20, 141-183.
- Griffith, Rachel und Andrew Neely (2009), Performance Pay and Managerial Experience in Multitask Teams: Evidence from within a Firm, *Journal of Labor Economics*, Vol. 27(1), 49-82.
- Springer, Matthew G., Pane, John F., Le, Vi-Nhuan, McCaffrey, Daniel F., Burns, Susan. F., Hamilton, Laura S. und Brian Stecher (2012), Team Pay for Performance: Experimental Evidence from the Round Rock Pilot Project on Team Incentives, *Educational Evaluation and Policy Analysis*, Vol. 34(4), 367-390.

7. Gewinnbeteiligung

- Doucouliaagos, Hristos, Laroche, Patrice, Kruse, Douglas und Tom D. Stanley (2020), Is Profit Sharing Productive? A Meta-Regression Analysis, *British Journal of Industrial Relations*, Vol. 58(2), 364-395.
- FitzRoy, Felix R. und Kornelius Kraft (1987), Cooperation, Productivity, and Profit Sharing, *The Quarterly Journal of Economics*, Vol. 102(1), 23-35.
- Kruse, Douglas L. (1992), Profit Sharing and Productivity: Microeconomic Evidence from the United States, *The Economic Journal*, Vol. 102(410), 24-36.

Die vorstehend angegebene Literatur wird von uns im Ordner 'Einstiegsliteratur' in Stud.IP bereitgestellt.

Formalien

Eine Masterarbeit sollte ohne Anhang und Literaturverzeichnis einen Umfang von rund 50 Seiten haben, eine Bachelorarbeit einen Umfang von ca. 10.000 Wörtern, d.h. rund 30 Seiten. Verwenden Sie vorzugsweise einen 1,5-fachen Zeilenabstand. Die Arbeit ist entsprechend der Vorgaben des HPA dort einzureichen. Nach Abgabe der Arbeit laden Sie eine Datei mit der Abschlussarbeit, vorzugsweise als PDF, im entsprechenden Ordner in Stud.IP hoch. Diese Datei ist Grundlage für eine Plagiatsprüfung, die wiederum Voraussetzung für eine Bewertung der Abschlussarbeit ist.

Sie finden Anregungen zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten in Stud.IP im Veranstaltungsordner und auf der Homepage des Lehrstuhls (https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/prof/BWL/SAM/Diverses/Anregungen_und_Hinweise_032012.pdf).

Weitere Hinweise

1. Literatur

Die oben aufgeführten Literaturhinweise soll einen Einstieg in die Thematik ermöglichen, ersetzen aber auf keinen Fall eine eigenständige Literatursuche und Literaturlauswertung. Diese Suche und Auswertung sind ein wesentlicher Teil der Leistung.

2. Empirie

Wenn Sie sich eigenständig mit einem der Themen empirisch auseinander setzen möchten, ist das grundsätzlich wünschenswert (aber keine Notwendigkeit). Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um die entsprechenden Datenquellen.

3. Wenn Sie im Themenbereich der leistungsabhängigen Entlohnung eine andere Fragestellung bearbeiten möchten, als sie in den oben aufgeführten Themen zum Ausdruck kommt, kontaktieren Sie mich bitte zeitnah per Email (goerke@uni-trier.de).